



Alte Tradition wieder belebt: Blumenschmuck an den Michelstädter Brunnen und im Marktplatzbereich. Zahlreiche Helfer und Ideengeber unterstützen den Förderkreis Historisches Michelstadt beim dekorativen Outfit am Schwiegermütterbrunnen. Das Bild zeigt von links Rike Heckmann, Manfred Martin, Gustl Geist, Friedrich Teschke und Christopher Gasser. Foto: Dr. Peter W. Sattler

Tradition lebt wieder auf Förderkreis schmückt Brunnen und Marktplatz

Ideengeber und Vorläufer für den Michelstädter Bienenmarkt war das von Bürgermeister Erwin Hasenzahl ins Leben gerufene Licht- und Brunnenfest. Schon damals wurde eine alte und lieb gewonnene Tradition wieder ins Leben gerufen, das Schmücken der Brunnen am Pfingstfest.

Diesem Brauch hat jetzt auch der Förderkreis Historisches Michelstadt neues Leben eingehaucht. Die Brunnen wurden mit bunten Blumen, Bändern und Girlanden geschmückt. Auch rund um den Marktplatz wurden Kübel und Kästen vor und an den Hausfassaden bepflanzt. Initiator der Aktion ist der Förderverein Historisches Michelstadt mit seinem Vorsitzenden Lutz Hasenzahl. Organisiert wurde die schmuckhafte Ausstattung der Brunnen und Balkons der Marktplatzfassaden von Friedrich Teschke, er ist Schatzmeister des Vereins, und seinem Mitorganisator Manfred Martin, dem ehemaligen Mühlenwart.

Dem gemeinnützigen Verein zur Seite stand der Michelstädter Bauhof mit Gärtnerin Rike Heck-

mann, die für die Pflanzaktion zuständig war.

Auch der Kerweclub und das Technische Hilfswerk wirkten beim Schmücken der Brunnen mit. Der Stellvertretende Jugendleiter des THW, Christopher Gasser, legte mit seinem Team tüchtig mit Hand an, ebenso wie Dr. med. Eberhard Mohr und Hubertus Volk. Ohne die Michelstädter Buchautorin Gustl Geist, der Mitinitiatorin der Schmuckaktion, wäre das lobenswerte Werk allerdings nicht so erfolgreich in die Tat umgesetzt worden. Sie stiftete die Einnahmen für ihr Buch „Ge-reimte Gedanken“, das im Mai dieses Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt worden war. Der Reinerlös kam nicht nur dem Förderverein zugute, die Autorin bedachte zudem gemeinnützige Vereine wie des Deutsche Rote Kreuz und die Arbeiterwohlfahrt.

Den Marktplatzbrunnen verschönerten die Mitglieder des Fördervereins, den Brunnen am Lindenplatz die Kerweburschen, das Technische Hilfswerk hatte sich den Schwiegermütter-Brunnen für die Schmuckaktion vor-

genommen. Dr. med. Eberhard Mohr schmückte den Kirchenbrunnen, Hubertus Volk den Brunnen in der Schulstraße. Zu jedem dieser Brunnen verfassten Gustl Geist und Johannes Heim ein Gedicht, das von der Firma A bis Z (Steinbach) ausgedruckt und als Informationstafel am jeweiligen Brunnen angebracht wurde.

In diese Schmuckwerke als Will-

kommensgruß soll auch der von Donnerstag (7.) bis Sonntag (10.) stattfindende Jugendtag des Evangelischen Dekanats Darmstadt, der erstmals in Michelstadt stattfindet, eingebunden werden. Als Stationen sind die Erwin-Hasenzahl-Halle, die Parks am Stadthaus und an der Odenwaldhalle sowie der Burggraben am Kellereiberg vorgesehen. Dr. Peter W. Sattler